

Die Marburger SPD

Parteitag am 27. November 2019

Antrag 5	
Antragsteller: Vorstand	Adressat: Fraktion

Uns ist Pflege mehr wert!

Der Parteitag möge beschließen:

- 1 Die Arbeitsbedingungen des pflegenden Personals am Universitätsklinikum Gießen-
2 Marburg (UKGM) sind nach wie vor besorgniserregend. Es zeigt sich auch nach über
3 zehn Jahren: die Privatisierung war falsch, ist falsch und bleibt falsch. Während in
4 Gießen schon drei Stationen momentan nicht mehr aufrecht erhalten werden können,
5 ist Marburg bislang von diesen inakzeptablen Auswirkungen verschont geblieben. Eine
6 solche Mangelbewirtschaftung darf nicht auf dem Rücken der sehr gut qualifizierten
7 und mit hohem Engagement arbeitenden Beschäftigten aufrechterhalten werden. Die
8 Arbeitsbedingungen im Marburger Universitätsklinikum müssen dringend verbessert
9 werden Daher fordern wir,
- 10 • Die Entprivatisierung des UKGM
 - 11 • und damit einhergehend eine bessere Ausfinanzierung des UKGM
 - 12 • höhere Löhne, die in Tarifverträgen vereinbart werden
 - 13 • ein besserer Personalschlüssel, besonders im Bereich der Pflege und
 - 14 Intensivpflege
 - 15 • bessere Ausbildungsbedingungen besonders im pflegerischen Bereich durch
 - 16 höheren Personalschlüssel
 - 17 • freie Urlaubsplanung der Auszubildenden

18 Wir stehen an der Seite der Gewerkschaften, insbesondere von Verdi, und an der Seite
19 Beschäftigten. Wir fordern die Marburger Landtagsabgeordneten auf, auf das Land
20 Hessen Druck auszuüben, um einen Rückkauf des UKGM endlich zu realisieren.

21
22 Begründung:
23

24 Medizinische Versorgung darf nicht an unternehmerische Interessen geknüpft sein,
25 sondern muss staatlich zur Verfügung gestellt und finanziert werden. Das gilt
26 insbesondere in einem Universitätsklinikum, das Funktionen der (ärztlichen)
27 Ausbildung und Forschung zu erfüllen hat. Die Arbeitsbedingungen in der Pflege
28 müssen dringend verbessert werden, damit die Pflegenden von ihren
29 Arbeitsbedingungen nicht krank werden. Gesundheit ist ein elementares Gut der
30 Menschen – und Pflege im Krankheitsfall gehört dazu. Daher müssen diejenigen, die
31 die Pflege ausüben, auch angemessen für ihre wichtige Arbeit an und für die
32 Menschen entlohnt werden sowie in attraktiven Arbeitsbedingungen angestellt sein.